

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

SPD-Fraktion
Herrn Nübel

über
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 9. April 2014

Anfrage gemäß § 30 GO der SPD-Fraktion vom 02.04.14 – Kunstrasenplatz Blau-Weiß; Drucksache-Nr.: ANF/2107/2014

Sehr geehrter Herr Nübel,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage:

Mit welchen Investitionen ist für einen Kunstrasenplatz in der Wieseckau zu rechnen, welche Fördermöglichkeiten gibt es und wie stehen dazu im Vergleich die voraussichtlichen Kosten für die Wiederherstellung des ursprünglichen Platzes?

Antwort:

Im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Sportplatzes an der Ringallee ist der zwischen Stadt, SpVgg Blau-Weiß Gießen e.V. und Landesgartenschau Gießen GmbH abgeschlossene Vertrag vom 17.06.2011 maßgebend. Ziel dieses Vertrages ist, den Sportplatz wieder herzustellen und dem Verein am Standort Ringallee eine gleichwertige Nutzung zu gewährleisten.

Mit welcher Oberfläche die Wiederherstellung geschieht, ist eine Frage intensiver Prüfungen. Diese Verpflichtung zur Prüfung, die im Vertrag bereits festgeschrieben ist, wurde mit Beitritt der Stadt Gießen zum Kommunalen Schutzschirm des Landes Hessen nochmals verschärft und so sind bei dieser wie bei allen Investitionen alle möglichen Varianten zu beleuchten und deren finanzielle Auswirkungen in Bezug auf den Bau und im Betrieb gegenüber zu stellen. Eine vorherige Festlegung, welche Spielfeldoberfläche der Sportplatz an der Ringallee erhält, - wie sie aktuell von einzelnen politischen VertreterInnen vorgenommen wurde - hält der Magistrat für verfrüht und für finanzwirtschaftlich nicht vertretbar.



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April - 05. Oktober

Im o. g. Fall werden die beiden unterschiedlichen Varianten Kunstrasenplatz/Tennenplatz zu prüfen sein, die dann als Entscheidungsgrundlage dienen.

Im aktuellen Stadium können keine gesicherten Aussagen über etwaige Kosten gemacht werden. Insofern kann der Magistrat Ihnen heute nur reine Schätzkosten mitteilen. Diese belaufen sich überschlägig für den Neubau eines Kunstrasenplatzes in Normgröße auf gut 900.000 EUR.

Der Magistrat gibt zudem zu bedenken, dass der Kunstrasenbelag nach den Erfahrungen in Wiesek in ca. 15 Jahren zu erneuern wäre, was im Vergleich zu einem Naturrasen/Tennenbelag aufwendiger ist. Hinzu kommen aufwendige Pflegearbeiten, die sich auch von Tennenplätzen unterscheiden.

Dieser Schätzung müssen überschlägig veranschlagte Kosten für die Wiederherstellung des Tennenplatzes gegenüber gestellt werden. Eine Kostenschätzung hierfür ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich, da zunächst die temporären Anlagen der Landesgartenschau abgebaut werden müssen, um den vorhandenen Untergrund zu untersuchen. Als Anhaltspunkt kann aktuell nur die Aussage des Magistrats in STV/3014/2010 herangezogen werden. Darin heißt es in der Begründung: *„Eine Überbauung des Sportplatzes mit Schutzmaßnahmen für die Fläche und der Rückbau nach Beendigung der Landesgartenschau ist mit ca. 50.000 EUR (...) zu veranschlagen.“*

Ein Kunstrasenplatz könnte durch das Land gefördert werden, wenn die SpVgg. Blau-Weiß Gießen e.V. auch für die Fläche des Sportplatzes selbst einen Erbbauvertrag abschließt und sie somit einen Förderantrag beim HMdIS stellen kann. Im Rahmen der Landesförderung „Sportland Hessen“ könnte der Verein max. 200.000 € vom HMdIS erhalten (vorausgesetzt diese Investitionsmaßnahme wird von der Sportkommission auf Nummer eins der Prioritätenliste gesetzt). Die Sportförderrichtlinie der Stadt Gießen sieht eine Förderung bis zu 30 % vor, wobei vor dem Hintergrund des Schutzschirmes eine Maximalförderung nicht gewährleistet bzw. keinesfalls eine Vorab-Zusage gemacht werden kann.

Beispielrechnung:

Gesamtfinanzierung: 900.000 €
HMdIS: max. 200.000 €
Stadt Gießen: max. 270.000 €
Vereinsanteil: mind. 430.000 €

Dem Vorstand der SpVgg. Blau-Weiß Gießen e.V. wurde eine Beispielrechnung bereits vor einigen Wochen aufgezeigt. Die Frage, ob der Vereinsanteil bei einer Annahme idealer Förderbedingungen getragen werden kann, blieb bisher unbeantwortet.

Zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang, dass der Verein – wenn von ihm gewünscht – neben dem Platz an der Ringallee auch Trainingszeiten auf dem Kunstrasenplatz an der Miller-Hall zugewiesen bekommen kann.

Zusatzfrage 1:

Ist es im Sinne einer nachhaltigen Sportstättenentwicklung sinnvoll (an einem Standort) einen neuen Kunstrasenplatz an Stelle eines normalen Tennenplatzes zu bauen?

Antwort:

Aus Sicht einer nachhaltigen Sportstättenentwicklung hält der Magistrat es für nicht sinnvoll, den Sportplatz „Ringallee“ in einen weiteren kommunalen Kunstrasensportplatz umzuwandeln. Grund hierfür ist, dass es bereits einen kommunalen Kunstrasensportplatz („An der Volkshalle“) gibt, der sich in unmittelbarer Nähe (ca. 1 km Luftlinie) zum Standort „Ringallee“ befindet. Darüber hinaus würde ein Kunstrasenbelag für den Sportunterricht der Innenstadtsschulen, der vorrangig Leichtathletikanlagen benötigt, keine nachhaltige Verbesserung darstellen.

Zusatzfrage 2:

In welchem Zeitraum wird es zu einer Entscheidung über die zukünftige Art des Fußballplatzes kommen?

Antwort:

Laut o. g. Vertrag besteht das Zwischennutzungsrecht für die Landesgartenschau bis zum 31.10.2014. Die Entscheidung, wie der Sportplatz „Ringallee“ nach der Landesgartenschau wieder dem Vereins- und Schulsport zugeführt werden kann, ist insofern erst im November 2014 möglich. Hierzu müssen die temporären Anlagen auf dem Gelände zurückgebaut werden. Erst wenn der Tennen-Sportplatz wieder zum Vorschein gekommen ist, können Untersuchungen vorgenommen werden, die Auskunft über mögliche Schäden am Unterbau vom Sportplatz geben können. In dieser Konsequenz können die o. g. Berechnungen auch erst dann vertieft werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

PIRATEN-Partei
FDP-Fraktion
FW-Fraktion
DIE LINKE. Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen